

INHALT

DANTE · DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE · ÜBERTRAGUNGEN

9-144 X · XI

Die Verirrung im Wald · Erscheinung des Vergil. Hölle I 1-105 und 112-123	9	8
Entsendung des Vergil. Hölle II. Gesang	13	13
Inschrift des Höllentors · Die Lauen. Hölle III 1-51	19	21
Die Gruppe der Dichter. Hölle IV 87-102	21	24
Franziska von Rimini. Hölle V 70-142	22	27
Eintritt in die Stadt des Dis. Hölle IX 34-90	25	31
Farinata und Cavalcante. Hölle X 22-72	28	35
Petrus de Vineo. Hölle XIII 22-45	30	38
Brunetto Latini. Hölle XV 22-87	31	39
Die drei Florentiner · Der Riese Geryon. Hölle XVI. Gesang	33	43
Der Felsensteg · Der Dieb Fucchi · Der Phönix. Hölle XXIV 1-118	39	51
Odysseus letzte Fahrt. Hölle XXVI 76-142	43	58
Griffolino der Goldmacher. Hölle XXIX 85-123	46	62
Der Hungerturm · Ugolino. Hölle XXXIII 13-75	48	65
Anfang des Fegefeuers · Die Bekrönung mit dem Schilf. I 1-18 und 94-136	51	69
Casella. Fegefeuer II 55-117	53	73
Manfred. Fegefeuer III 103-135	56	77
Buonconte und Pia. Fegefeuer V 88-136	57	79
Der Dichter Sordell · Wehruf über Italien. Fegefeuer VI 61-102	59	82
Sordell · Das Tal der Blumen. Fegefeuer VII 1-81	61	84
Anfang des VIII. Gesangs · Die beiden Engel. Fegefeuer VIII 1-36	64	89
Morgentraum. Fegefeuer IX 13-33	66	92
Der Kaiser Trajan. Fegefeuer X 73-96	67	93
Eitelkeit des Ruhmes. Fegefeuer XI 73-102	68	95
Gesichte der Sanftmut. Fegefeuer XV 85-114	69	97
Der Friedensengel. Fegefeuer XVII 40-69	70	99
Beispiele der Trägheit · Dantes Schlaf. Fegefeuer XVIII 127-145	72	101
Das Beben des Berges. Fegefeuer XX 124-151	73	102
Statius. Fegefeuer XXI. Gesang	74	104
Bonagiunta von Lucca. Fegefeuer XXIV 34-63	79	112
Die Sänger Guldo und Arnaut. Fegefeuer XXVI 97-148	80	114
Abschied Vergils. Fegefeuer XXVII 94-142	83	117
Das irdische Paradies. Fegefeuer XXVIII 1-75	85	120

Erscheinung der sieben Leuchter. Fegefeuer XXIX. Gesang	88	124
Wiedersehen mit der Seligen. Fegefeuer XXX. Gesang	94	133
Fortsetzung des Bekenntnisses · Die Taufe im Lethe. Fegef. XXXI. Gesang	99	142
Der mystische Baum. Fegefeuer XXXII 1-69	105	150
Bad im Eunoë. Fegefeuer XXXIII 115-145	107	154

Anruf Apollon · Aufstieg in die Feuerregion. Himmel I 1-75	109	156
Ermahnung an den Leser · Eintritt in den Mondhimmel. Himmel II 1-48 .	112	161
Picarda und Konstanze. Himmel III 34-120	114	164
Der Venus-Himmel · Karl Martell. Himmel VIII 1-57	117	169
Bescheidenheit im Wissen. Himmel XIII 112-142	119	172
Cacciaguida · Voraussage der Verbannung. Himmel XVII 13-142	121	174
Der Adler über Glaube und Heil. Himmel XX 73-99	126	182
Das Sternbild der Zwillinge. Himmel XXII 112-123	127	
Krönung der Jungfrau. Himmel XXIII. Gesang	128	184
Die Himmelsrose. Himmel XXX 19-130	133	192
Die Himmelsrose · Abschied der Seligen. Himmel XXXI 1-102	137	198
Der Erzengel Gabriel. Himmel XXXII 88-114	141	204
Gebet des Heiligen Bernhard. Himmel XXXIII 1-39	143	206

SHAKESPEARE SONNETTE · UMDICHTUNG	147-229	XII
Sonnette I-CLIV	151-227	7-160
Drei Sonnette aus dem Liebenden Pilgrim	228-229	161-164

BAUDELAIRE · DIE BLUMEN DES BÖSEN · UMDICHTUNGEN

235-335 XIII · XIV

TRÜBSINN UND VERGEISTIGUNG

I	Segen	235	9
II	Der Albatros	238	14
III	Aufschwung	238	15
IV	Einklänge	239	17
V	Ich will die entschwundenen nackten zeiten loben	240	18
VI	Die Leuchttürme	241	20
VII	Die kranke Muse	243	23
VIII	Die felle Muse	243	24
IX	Der böse Mönch	244	25
X	Der Feind	245	26

XI	Unstern	245	27
XII	Vorleben	246	28
XIII	Zigeuner auf der Reise	246	29
XIV	Der Mensch und das Meer	247	30
XV	Don Juan in der Hölle	248	31
XVI	An Theodor von Banville	248	33
XVII	Züchtigung des Hochmuts	249	34
XVIII	Die Schönheit	250	36
XIX	Das Urbild	251	37
XX	Die Riesin	251	38
XXI	Die Maske	252	39
XXII	Loblied auf die Schönheit	253	41
XXIII	Fremdländischer Duft	254	43
XXIV	Das Haar	255	44
XXV	Wie ich im dom der nacht gebete summe	256	46
XXVI	Du zögst das weltall nach an deinem seile	257	47
XXVIII	In ihren kleidern die mit schillern flattern	258	48
XXXI	De profundis clamavi	258	49
XXXII	Der Vampir	258	50
XXXIV	Totenreue	260	52
XXXV	Die Katze	260	53
XXXVI	Duellum	261	54
XXXVII	Der Balkon	262	55
XXXIX	Eine Erscheinung I-IV		
	Das Dunkel	263	57
	Der Duft	263	58
	Der Rahmen	264	59
	Das Bild	264	60
XL	Die verse widm ich dir wenn meinen namen	265	61
XLI	Semper eadem	266	62
XLII	Ganz und gar	266	63
XLIII	Was erzähst du heut · allein geblieben	267	65
XLIV	Die lebendige Fackel	268	66
XLV	Anheimfall	268	67
XLVII	Geistige Morgenröte	269	69
XLVIII	Abendeinklang	270	70
LI	Trüber Himmel	270	71
LIII	Das schöne Schiff	271	72
LIV	Einladung zur Reise	273	75
LVI	Unterhaltung	274	78

LVII	Herbstgesang	79	79
	I Bald wird man uns ins kalte dunkel flössen	275	79
	II Ich liebe deiner augen grünen schlimmer	275	80
LVIII	Einer Madonne	276	81
LX	Sisina	278	84
LXIII	Einer Kreolin	278	85
LXIV	Moesta et errabunda	279	86
LXV	Das Gespenst	280	88
LXVI	Herbst-Sonett	281	89
LXVII	Trauer der Mondgöttin	281	90
LXVIII	Die Katzen	282	91
LXIX	Die Eulen	283	92
LXXI	Die Tonkunst	283	93
LXXII	Begräbnis	284	94
LXXIII	Gelsterhafte Zeichnung	285	95
LXXIV	Der frohe Tote	285	96
LXXV	Das Fass des Hasses	286	97
LXXVI	Die gesprungene Glocke	287	98
LXXVII	Trübsinn	287	99
LXXVIII	Trübsinn	288	100
LXXIX	Trübsinn	289	102
LXXX	Trübsinn	290	103
LXXXI	Besessenheit	290	105
LXXXIII	Schwarz-kunst des Leidens	291	106
LXXXIV	Anziehender Schauder	292	107
LXXXVI	Das Gebet eines Helden	292	108
LXXXVII	Der Deckel	293	109
XC I	Der Mahner	293	110
XCII	Einer Malabaresin	294	111
XCIV	Loblied	295	113
XCV	Der Empörer	296	115
XCVI	Berthas Augen	297	116
XCVII	Der Springbrunnen	298	117
XCIX	Weit von hier	299	120
C	Der Untergang der romantischen Sonne	300	121
CIII	Klagen eines Ikarus	300	122
CIV	Sammlung	301	123

PARISER BILDER

CVIII	Landschaft	302	127
CXI	Die beleidigte Luna	303	129

CXIII	Der Schwan		
	I Andromache · deiner gedenk ich!	303	130
	II Paris wird anders · doch meine betrübnis zu mildern	304	132
CXV	Die kleinen Alten		
	I In alten städten in winkliger viertel nähe	305	134
	II Des alten Frascati liebende priesterInnen	307	136
	III Wie manchen bin ich gefolgt von den kleinen alten	307	137
	IV So ziehet ihr klaglos dahin mit stolischen stirnen	308	138
CXVI	Die Blinden	309	140
CXVII	Einer Vorübergehenden	309	141
CXXIV	Die treue Magd	310	142
CXXV	Nebel und schlossen	311	144
CXXVII	Morgendämmerung	311	145

DER WEIN

CXXVIII	Die Seele des Welnes	313	149
CXXIX	Der Wein der Bettler	314	151
CXXXI	Der Wein des Einsamen	315	154
CXXXII	Der Wein der Liebenden	316	155

BLUMEN DES BÖSEN

CXXXIII	Aufschrift auf ein verpöntes Buch	317	159
CXXXIV	Die Zerstörung	317	160
CXXXVI	Verdammte Frauen	318	161
LXXX	Lesbos	319	163
CXXXVII	Die beiden barmherzigen Schwestern	322	168
CXXXVIII	Der Blutquell	322	169
CXXXIX	Darstellung	323	170
CXLII	Die Liebe und der Schädel	324	171

AUFRUHR

CXLIII	Die Verleugnung des hl. Petrus	325	175
---------------	---	-----	-----

DER TOD

CXLVI	Der Tod der Liebenden	327	181
CXLVII	Der Tod der Armen	327	182
CXLVIII	Der Tod der Künstler	328	183
CXLIX	Ende des Tages	328	184
CL	Traum eines Neugierigen	329	185
CLI	Die Reise I-VIII	330	186

**ZEITGENÖSSISCHE DICHTER ·
ÜBERTRAGUNGEN · ERSTER TEIL**

341-400 XV

ENGLAND

DANTE GABRIEL ROSSETTI

Aus: Das Haus des Lebens

II	Der Liebe Erlösung	342	11
III	Liebes-schau	342	12
IV	Der Kuss	343	13
IX	Das Geburtsband	344	14
XXII	Gebrochene Musik	344	15
	Der Weidenwald		
XXIV	Ich sass mit Amor an des baches hang	345	16
XXV	Und Amor sang: es war ein sang halblaut	345	17
XXVI	Ihr all die ihr im weidenwalde schweift	346	18
XXVII	So klangs · und wie sich ros und rose müht	347	19
XXXII	Ein dunkler Tag	347	20
XXXIII	Die Spitze des Hügels	348	21
XXXIV	Oder Frühling	349	22
XLV	Des Lebens Urne	349	23

Aus: Sonette zu Bildern

	Der Wein der Circe	350	24
--	------------------------------	-----	----

ALGERNON CHARLES SWINBURNE

Aus: Lieder und Balladen

	Widmung	352	27
	Fragoletta	355	32
	Sapphische Strofen	358	36
	Eine Ballade vom Traumland	361	41
	Lied	362	43

ERNEST DOWSON

Aus: Verse

	An einen in Bedlam	364	47
	Seraphita	364	48
	Hefe	365	49

DÄNEMARK

JENS P. JACOBSEN

Aus: Gesammelte Gedichte

Arabeske zu einer Handzeichnung Michelangelos	368	55
Im Garten des Serail	371	59
See-stück	371	60
Lass frühling kommen	372	61

HOLLAND

WILLEM KLOOS

Aus: Verse

I Ich denke immer dein wie an die träume	374	67
II So wie da fern im stillen blauen wehn	374	68
VI Kaum sichtbar wiegen sich auf leichtem hauch	375	69
XIII O dass ich hassen muss und nicht vergessen	376	70

ALBERT VERWEY

Aus: Gesammelte Gedichte I

Von der Liebe die Freundschaft heisst

I Licht meiner seele ich sah dich stets von fern	378	73
VII Mein gott ist beides: glut und dunkelheit	378	74
VIII O mann des schmerzes mit der dornenkron	379	75
XVIII Wie ein äthiopischer fürst von glühendem strande	379	76

Aus: Der neue Garten

Ursprünge	380	77
An Johannes Addens	381	78
Nacht in der Alhambra	383	81
Mein Haus		
II Die stille die ich fühle wenn der abend	388	90
III Mein land hat manche tage graue luft	389	90

Aus: Der brennende Dornbusch

Wir schwärmen wie trunkne	390	93
Sterne		
I Folg den verborgnen pfaden	391	94
III Ich tauche in den tiefen kühlen morgen	391	95

Aus: Der Kristallzweig

Michael	394	99
-------------------	-----	----

Aus: Das Lebensfest

An Friedrich Nietzsche	395	100
----------------------------------	-----	-----

BELGIEN**EMILE VERHAEREN****Aus: Die Abende**

Der Schrei	398	109
Die Bäume	399	111
Die Mühle	400	113

ZEITGENÖSSISCHE DICHTER ·**ÜBERTRAGUNGEN · ZWEITER TEIL**

403—463 XVI

FRANKREICH**PAUL VERLAINE****Aus: Saturnische Gedichte**

Die Stunde des Schäfers	404	9
Herbstlied	404	10

Aus: Galante Feste

Mondenschein	405	11
Der Laubgang	406	12
Die Kindlichen	406	13
Der Faun	407	14
Amor auf der Erde	407	15
Gefühlsames Zwiegespräch	408	16

Aus: Lieder ohne Worte**Vergessene Weisen**

I Dies ist die müde verzückung	409	18
II Ich ahne hinter leisem geraun	410	19
III Es tränet in mein herz	410	20
IV Wir müssen – siehst du – uns versöhnlich einen	411	21
IX Die schatten der bäume in umnebelten wogen	411	22
Spleen	412	23
Green	412	24

Vögel in der Nacht

Was verlier ich mich in eitler klage!	413	25
Ich gleiche manchmal einem armen schiffe	413	26

Aus: Weisheit

I Vermummter guter reiter auf dem stillen rosse	414	27
Kaspar Hauser singt	415	29
XVII Teure hände · ehemals die meinen	415	30

STEPHANE MALLARMÉ

Aus: Gedichte

Seebrise	418	35
Erscheinung	418	36
Herodias	419	37

ARTHUR RIMBAUD

Aus: Gedichte

Vokale	426	47
Der Schläfer im Tal	426	48
Faunskopf	427	49

HENRI DE RÉGNIER

Aus: Erste Verse

Am Wasserplatz	430	53
--------------------------	-----	----

Aus: Poèmes anciens et romanesques

Nachwort	430	54
--------------------	-----	----

Aus: Wie im Traum

Abschnitt	431	55
Ein Traum von Stunden und Jahren	433	58

ITALIEN

GABRIELE D'ANNUNZIO

Aus: Paradiesisches Gedicht

An die Lorbeern	436	65
Trost	437	67
Der Betrug	440	72
Eine Erinnerung	440	73
Ein Traum	441	74

POLEN

WACLAW ROLICZ-LIEDER

Aus: Verse I-V

Das Buch	444	81
Im Nebel des Herbstes	444	82
Palme in der Wüste	445	83
Phönix steigt aus den Flammen	445	84
Meine geliebte	446	85
Der orte gibts	447	87
Lilien eigene Blumen	448	88
Teich der Erinnerung	449	89

Wach auf die du mich geleitet durch einsame Jahre	449	90
Erinnerung an Paul Verlaine		
I Am Totenbett	450	91
II Nach dem Begräbnis	450	92
Meine menschliche Liebe	451	93
Regen-Landschaft	451	94
Die Schwalben	452	95
Die Zauberin	453	97
Wahlspruch	454	98
Widmungen		
I Es schimmerten gleich zwei stern	454	99
II Wenn unser verwandten sänge letzte silben	455	100
III Wir aber suchen nicht nach dem glück der erde	455	101
IV Da unsere augen sich traurig machen mussten	456	102
V Wenn manchmal langsam hinter uns	456	103
VI Ich möchte wissen ob auf dieser erde	457	104
VII Nicht lang mehr wird es sein	457	104
VIII Wenn du nun scheidest nicht alltäglicher gast	457	105
Lied unter Tränen		
I Ein andrer sein glück verlierend verzweifelt	458	106
II Ich hätte ohne zweifel das herzensrecht heute	458	106
III Wol hätte ich dies menschliche recht	459	107
IV So also hinsitzend an heiliger gefühle orgel	459	107
Begrüßung	459	108
Im Herbst des Lebens	460	110
Stimmen der Einsamkeit	461	111
Bitte	461	113
Ährenlesen	462	115
Hier ist die bei nacht zirpende halle	463	116

DIE FIBEL · AUSWAHL ERSTER VERSE	465-518	1
Geleitverse	469	8

DIE FIBEL · 1886-87

Ich wandelte auf öden düstren bahnen	470	13
Die Najade	470	14
Mir ist es wie Titanien ergangen	471	16
Abendbetrachtung	472	18
Vernunft! du legtest deine kalten hände	472	20
Manchmal durchzuckt es mich wie heller strahl	473	21
Erinnerung	473	22

Wenn die blätter gelblich werden	474	28
Wenn die augen vergebens verlangen	474	24
Herzensnacht	475	26
Warum schweigst du meine leier	475	27
Ihr lüfte die ihr mild vom himmel schwebet:	476	29
Schon künden heissere sonnenstrahlen an	476	30
Du standest in der wolken wehen	477	31
Die Sirene	477	32
Sei stolzer als die prunkenden pfauen	478	33
Der Blumenelf	479	34
Wenn die gärten ganz verblassen	480	36
Die Rose	480	38
Drunten zieht mit bunten wimpeln	481	40
Gräber		
I Ich wandelt in einem lieblichen garten	482	41
II Leise singen im abendhauche	482	42
III Schliesst ein ort so trüb so eng so klein	483	44
Es zuckt aus grauem wolkenzelt	483	46
Frühe Liebe	484	48
Es heulet der dezemberwind	485	49
Des Kranken Bitte	486	50
Ikarus	486	51

ÜBERTRAGUNGEN

Menschen und Kinder · nach dem Spanischen	487	55
Das Glocken-Konzert · nach dem Spanischen des Campoamor	487	56
Lukretia · nach dem Italiänischen	488	58
Des Kindes erster Schmerz · nach dem Englischen der Mrs. Hemans	489	60
Zu einer indischen Weise · nach Shelley	491	62
Chor der Unsichtbaren · aus Ibsens Brand	492	64
Chor · aus Ibsens Komödie der Liebe	492	65

VON EINER REISE · 1888—89

Die Glocken	493	69
Ich kam als der winter noch thronte	493	70
November-Rose	494	71
Die Schmiede	494	72
Der See	495	74
Seefahrt	496	76
Unser Herd	497	78
Stimmung	498	80

Sonett nach Petrarca	498	81
Erster Fröhltagstag	499	82
Die alte liebe noch?	500	84
Keim-Monat	500	85

ZEICHNUNGEN IN GRAU · 1889

Friede	501	90
Gelbe Rose	502	92
Das Bild	502	93
Priester	503	94
Gift der Nacht	504	96
Ein Sonnenaufgang	505	98
Wechsel	506	100
Einer Sklavin	506	101
In der Galerie	507	102

LEGENDEN · 1889

I Erkenntnis	508	107
II Fröhltagswende	512	115
III Der Schüler	516	122

SCHLUSSBAND 521-600 XVIII

Manuel	Erste Stufe	523	7
	Zweite Stufe	524	9
	Dritte Stufe	545	43
Die Herrin betet	551	53	
Die Aufnahme in den Orden	555	61	

ÜBERTRAGUNGEN

Browning, Der Fleck auf dem Schild III 2	561	72
Aus der Romanze des Abenamar	562	74
Juan de la Cruz	562	75
Dante Sonett aus der Vita Nuova	564	78
Meuccio	564	79

JUGENDDICHTUNGEN

Prinz Indra	566	83
Monolog aus Goethes Egmont in Versen	583	109
Aus Ibsens Catilina	586	115
Aus Ibsens Die Heermannen auf Helgeland: Örnulfs Klage	591	123

GEDICHTE IN FREMDEN SPRACHEN

Paz	594	130
Ei Imagen	595	131
Variations sur thèmes germaniques	595	
Frauenlob	596	132
Proverbes	598	134
D'une veillée.	599	135
Those who have lived in dreams see when awake	599	136
You boldly ceased to love the God of yore	600	137

AUS DEM NACHLASS 601

Übersicht	602
<Die Teuflische Stanze>	603
Windsor	603
Cognicion	604
Ein Prosagedicht	609
I stood in summer waiting	611
<Bismarck>	612
Nova Apocalypsis	613
Lang ist gang in gleicher spur	614
Das im innersten uns lieb.	614